

# Aktuell

AUSGABE 06 — 2021





**JETZT ENTDECKEN.**

<b>BELWAG BERN-WANKDORF</b>	3014 Bern
<b>BELWAG BERN-BÜMPLIZ</b>	3018 Bern
<b>BELWAG BELP</b>	3123 Belp
<b>BELWAG MÜNSINGEN</b>	3110 Münsingen



**BELWAG**  
Mehr als nur eine Garage.

## (Um-) Bauen/ Renovieren

**Witschi AG**  
Bürglenstr. 66, 3006 Bern  
Telefon 031 352 00 22  
Fax 031 352 75 62  
info@witschi-ag-bern.ch

**Malerarbeiten  
innen + aussen**

**Bucher Baugeschäft AG**  
Ihr Partner für Renovationen  
Sanierungen und Umbauten  
Kernbohrungen und Betonfräsen  
Keramische Wand-  
und Bodenbeläge

Sägemattstrasse 2 | 3097 Liebefeld  
Telefon 031 971 29 95 | www.bucherbau.ch

## Marktplatz

### MALEREI/GIPSEREI

**Bernasconi.ch**  
Boden Decke Wände

MALEN  
GIPSEN  
BODENBELÄGE  
TAPEZIEREN  
DECKEN  
PLATTEN

Bern | 031 382 44 00  
bern@bernasconi.ch

### ÜBERSETZUNGEN/KORREKTORAT

**Scribe**  
Übersetzungen – Korrekturat – Redaktion

**Die richtige Wortwahl**

T 032 342 77 77 | info@scribe.ch | www.scribe.ch

### VINOTHEK

**WYHUS BELP**  
Weingenuß aus gutem Haus

**Ihr Spezialist für Kunden-  
und Mitarbeitergeschenke**

Telefon 031 810 41 40  
vinothek@wyhusbelp.ch  
wyhusbelp.ch

# 04

## Doppelte Stabsübergabe

Toni Lenz übergab den Präsidiums-Stab Ende April 2021 an Ernst Kühni, Christoph Erb den Direktor-Stab Anfang Juni 2021 an Lars Guggisberg.

# 06

## Wer gewinnt den 4. Berner KMU Award?

Jetzt online für eine der vier nominierten Personen / Unternehmen abstimmen!

4 Nominierte sind im Rennen um den 4. Berner KMU Award: Das Unternehmen Jakob AG Rope Systems in Trubschachen, Franziska Landolf (GV Muri-Gümligen), Alexander Leu (suissetec Kanton Bern) und Corinne Loosli (Landesteilverband Emmental). Berner KMU ist schon jetzt gespannt, wer am 20. Oktober 2021 den 4. Berner KMU Award gewinnt.



# 08

## Rendez-vous Job 2022

Die zweite Ausgabe der Berner Erlebnistage Berufsbildung finden vom 10. bis 12. März 2022 statt.

Am Donnerstag, 10. März und am Freitag, 11. März können die Schulklassen in den ÜK-Zentren wieder selber Berufe ausprobieren. Am Samstag, 12. März findet wieder der Tag der offenen Türe für Jugendliche und deren Eltern statt.



# 10

## Aktuelles aus der Grossrats-Sommersession

Beim öffentlichen Beschaffungswesen wurde mit der Nichtaufnahme der Preisniveaunklausel eine grosse gewerbepolitische Chance verpasst. Das Nein zur Schaffung eines Bildungsfonds hingegen ist ganz im Sinne von Berner KMU.



# 12

## 28 Jahre Christoph Erb in Wort und Bild

Mit der Pensionierung von Christoph Erb als Berner KMU-Direktor ist Ende Mai 2021 eine Ära zu Ende gegangen. Ein Rückblick auf 28 Jahre in Wort und Bild.

# 18

## Gewerbeausstellungen 2021

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen (Absagen, Kriterien, etc.) im Zusammenhang mit dem Coronavirus finden Sie auf unserer Webseite [www.bernerkmu.ch](http://www.bernerkmu.ch).



# Doppelte Stabsübergabe

Ende April und Anfang Juni hat es beim Gewerbeverband Berner KMU an der Verbandsspitze einen doppelten Wechsel gegeben.

**B**eim Begriff "Stabsübergabe" dürften Ihnen – liebe Berner KMU-Mitglieder – zunächst Bilder von Staffelläufen in der Leichtathletik in den Sinn kommen. Ziel ist es, den Stab möglichst in vollem Lauf zu übergeben. Dieses Prozedere hat Parallelen zur doppelten Stabsübergabe, wie sie kürzlich in unserem Verband vollzogen wurde. Toni Lenz übergab den Präsidiums-Stab an Ernst Kühni, Christoph Erb den Direktor-Stab an mich. Toni Lenz und Christoph Erb sind daran, sich in der Auslaufzone verdientermassen mit dem (Un)Ruhestand zu befassen. Ihre Läufe waren lang – sie dauerten 10 bzw. 28 Jahre. An dieser Stelle sei ihnen noch einmal herzlich gedankt für das langjährige Engagement für die Berner KMU!

Nach der Stabsübernahme nehmen Ernst Kühni und ich nun Fahrt auf und die Ziele und Herausforderungen in den Fokus. Als eines der Haupthandlungsfelder sehe ich die Deregulierung. Generell sollen Betriebe zu ihrer Stärkung mehr Spielraum erhalten und nicht durch ständig enger werdende gesetzliche Rahmenbedingungen und Bürokratie beschränkt werden. Weiter sehe ich vor allem Herausforderungen in drei Bereichen: Kurzfristig

geht es für viele KMU darum, nach der anhaltenden Krise endlich wieder Fuss zu fassen und den Weg zurück in die Normalität zu finden. Mittelfristig muss die wertvolle und weltweit einzigartige Berufsbildung noch besser etabliert werden. Und langfristig sehe ich grosses Potential in der Digitalisierung, die sich viele KMU und auch wir als Verband noch besser zu Nutze machen können.

Nicht nur in einer Laufstaffel, auch im Leben und in der Wirtschaft geht es nicht immer geradeaus. Manchmal kommen enge Kurven, zuweilen hat es Hindernisse, Konkurrenten setzen einem unter Druck, die äusseren Bedingungen sind garstig und der Gegenwind ist unerbittlich. Gemeinsam werden wir es schaffen, diese Herausforderungen zu bewältigen.

Ich freue mich – gemeinsam mit meinem sehr gut funktionierenden und motivierten Team – auf die Zusammenarbeit!

**Lars Guggisberg**  
Direktor Berner KMU

## IMPRESSUM

Auflage: 15 567 Exemplare (notariell beglaubigt)  
Erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (davon zwei Doppelnummern), ISSN: 2296-8318  
**Redaktion:** Nina Zosso, Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf  
Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, nina.zosso@bernerkmu.ch  
**Werbung/Inserate:** Claudio Bonaria, Adveritas GmbH, Grubenstrasse 1, 3123 Belp  
Tel. 031 529 29 29, info@adveritas.ch  
**Druck und Spedition:** Jordi AG, Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp  
Tel. 031 818 01 11, Fax 031 819 38 54, info@jordibelp.ch  
**Administration/Adressmutation:** Berner KMU, Technikumstrasse 14, Postfach 1314, 3401 Burgdorf  
Tel. 034 420 65 65, Fax 034 423 07 32, info@bernerkmu.ch  
**Papier:** Profitop opak 1.1 von Fischer Papier, klimaneutral



**buchhaltung  
mal einfach mit  
businessnet.**

valiant.ch/businessnet

wir sind einfach bank. **valiant**

# Marktplatz

## RECYCLING



**reinhard recycling**

**Reinhard Recycling AG**  
Gründlachen 332  
3513 Bigenthal

- Eisen- und Metallhandel
- Schrottverwertung
- Rückbau- und Erdarbeiten
- Muldenservice
- Spezialtransporte
- Kranarbeiten
- Elektrokabelaufbereitung
- Kommunal-Recycling
- Mobile Baggerschrottschere

Telefon 031 701 04 30  
Telefax 031 701 13 41  
www.rere.ch

## BUCHHALTUNG/TREUHAND

**STRÄSSLE FIDUCIA**

**Treuhand · Revision · Steuern**  
**· Unternehmensberatung**

Dorfbergstrasse 3 · 3550 Langnau  
079 170 95 95  
www.straessle-fiducia.ch

## IMMOBILIEN



**DEYHLE & PARTNER AG**

Unsere Immobiliendienstleistungen: **45 JAHRE**

- ✓ Verkauf von Liegenschaften
- ✓ Verwaltung, Bewirtschaftung, Vermietung
- ✓ Verkehrswertgutachten und Marktanalysen
- ✓ Professionelle Steuerberatung

**Deyhle & Partner AG** www.deyhle.ch  
Militärstrasse 5, 3600 Thun info@deyhle.ch

## WERBUNG UND KOMMUNIKATION



**textandmore.ch**

Websites, Social Media  
V-Cards, Briefschaften  
Inserate, PR, Mailings  
Firmenbeschriftung

**Marketingagentur | Werbung**  
für kleine Budgets

## DRUCKLÖSUNGEN



**Reinmann**  
Drucklösungen AG www.reinmann-dl.ch

**Flugplatz 8**  
**3368 Bleienbach**  
**www.reinmann-dl.ch**

## KRANKENMOBILIEN



**RS Hilfsmittel** Bernstrasse 292 · 3627 Heimberg  
033 438 33 33 · www.rs-hilfsmittel.ch

## GLASEREI

**PROVERIT Glas.**

Reparaturservice.  
Neuinstallationen.  
Ganzglasanlagen.  
Sicherheitsglas.  
Spiegel.  
Glas nach Verlangen. **T 031 336 86 86**

Proverit AG  
Meienfeldweg 18  
3052 Zollikofen  
F 031 336 86 85, www.proverit.ch

## STORENBAU



**ZAUGG STORENBAU**  
Ihr Spezialist im **Emmental** + Aaretal  
Bern und Thun

«Ich büрге für  
beste Qualität und Service!»  
**Ralf Wenger, Geschäftsführer**

**Burgdorf & Herbligen | zaugg-storenbau.ch**  
**034 422 01 17 | 031 771 09 90**

## ADVOKATUR

**Advokaturbüro**  
**Andreas Imobersteg**

Lösungsorientierte Beratung und Vertretung bei  
Rechtsfragen im Alltag.

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Strassenverkehrsrecht
- Sozialversicherungsrecht (SUVA, IV, Arbeitslosenversicherung usw.)

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.  
info@advimo.ch · www.advimo.ch · 031 326 86 86

## SANITÄR/HEIZUNG/LÜFTUNG



**Pulver Haustechnik**

Sanitär  
Heizung  
Lüftung  
Solar  
24-Service

Ulrich Pulver AG  
Gartenstadtstrasse 4 · 3098 Köniz  
Telefon 031 380 86 86  
Fax 031 380 86 87  
www.pulver-haustechnik.ch

## GRAFIK



BILDBEARBEITUNG  
AUTOBESCHRIFTUNG  
VISITENKARTEN  
LOGOS  
BROSCHÜREN  
FLYER

079 468 63 21 www.ifgrafik.ch

## TONTAUBENSCHIESSEN

**Motivation für Ihre Mitarbeiter?**  
**Faszination Tontaubenschieszen!**



**Firmen-Events oder**  
**Privatanlässe:**

**Spassfaktor garantiert!**

[event@jsbern.ch](mailto:event@jsbern.ch)  
[www.jsbern.ch](http://www.jsbern.ch)

## HEIZÖL/BENZIN



**www.oeltrans.ch**

Heizöl · Diesel · Benzin  
Tankstellen · Transporte  
Familie Beeler  
**Tel. 033 828 68 68**



# 4 Nominierte für den 4. Berner KMU Award – Jetzt online abstimmen!

Seit dem Montag, 14. Juni 2021, läuft das Online-Voting für den 4. Berner KMU Award, der an der Delegiertenversammlung vom 20. Oktober 2021 verliehen wird. Wegen der Corona-Pandemie musste die Verleihung des begehrten Verbandspreises 2020 schweren Herzens ausgesetzt werden. Berner KMU freut sich deshalb umso mehr, dass er auf diese Weise seinen verdienstvollen Mitgliedern und deren Gewerbevereinen und Branchen- und Berufsverbänden dieses Jahr wieder ein riesiges Dankeschön aussprechen kann.

Text — Nina Zosso



**Peter Jakob, Jakob AG Rope Systems**  
(Gewerbeverein Trubschachen)



**Franziska Landolf, Notarin**  
(Gewerbeverein Muri-Gümligen)



**Alexander Leu, Leu Haustech AG**  
(suissetec Kanton Bern)



**Corinne Loosli, Albiro AG**  
(Landesteilverband Emmental)

## BERNER KMU AWARD 2021 AUF EINEN BLICK

- Eine Liste der Geschäftsstelle in Burgdorf dient neu als Pool für die Nominationen. Die Liste umfasst Mitglieder, die der Geschäftsstelle z.B. in der täglichen Zusammenarbeit positiv aufgefallen sind, in den lokalen Medien waren, etc. Auf diese Weise können die Gewerbevereine und die Berufsverbände im Vorfeld der Nominationen entlastet werden. Selbstverständlich können sie aber ihre verdienstvollen Mitglieder nach wie vor auch selber melden.
- Einmal erfasste Personen bleiben auf der Liste, ausser sie werden nominiert.
- Grundlage für eine Nomination ist und bleibt die Mitgliedschaft und das Engagement in einem Gewerbeverein oder Berufs- oder Branchenverband.
- Nominationen erfolgen bis Mitte Mai 2021 direkt durch den Leitenden Ausschuss.
- Aufschaltung des Abstimmungstools ab dem 14. Juni 2021 auf der Webseite.
- Online-Voting vom 14. Juni bis Ende September 2021.
- Ab Mitte Juli 2021 werden die Nominierten und die Gewerbevereine und Berufsverbände auf den verschiedenen Kanälen von Berner KMU mit Videos vorgestellt.
- Podium mit allen Nominierten und Preisverleihung an der Herbst-Delegiertenversammlung in Interlaken vom 20. Oktober 2021.

[www.bernerkmu.ch/auszeichnung](http://www.bernerkmu.ch/auszeichnung)

Der Gewerbeverband Berner KMU sieht den KMU Award 2021 als grosse Chance, den Kontakt mit seinen Mitgliedern und den lokalen Gewerbe- und Berufsverbänden, trotz der Corona-Krise pflegen und ihnen so als grosses Dankeschön für ihren täglichen Einsatz zusätzlich eine Medienplattform zur Verfügung stellen zu können. Die ersten drei Jahre Berner KMU Award – 2017 bis 2019 – haben klar gezeigt, dass die Nominierten und deren Vereine das "Merci" und den zusätzlichen Kontakt sehr geschätzt haben und sich die lokalen Medien für ihr Engagement, welches sie mit viel Herzblut für die KMU leisten, sehr interessieren.

Berner KMU ist schon jetzt gespannt, wer am 20. Oktober 2021 den 4. Berner KMU Award gewinnt und freut sich sehr darauf, die nominierten Mitglieder und deren Gewerbevereine und Berufs- und Branchenverbände durch den Sommer begleiten zu dürfen.



2017 und 2018 gewannen mit Henrik Schoop (Gewerbeverein Bolligen/Ittigen/Ostermündigen) und Marco Liuzzi (Gewerbeverein Biglen und Umgebung) jeweils die beiden jüngsten Nominierten den Berner KMU Award.



Die Burgdorfer Unternehmerin Beatrix "Trix" Rechner konnte 2019 den begehrten Verbandspreis als erste Frau gewinnen.

**JETZT ONLINE FÜR IHRE FAVORITIN ODER IHREN FAVORITEN  
ABSTIMMEN:**

[www.bernerkmu.ch/nominationen-2021](http://www.bernerkmu.ch/nominationen-2021)

# Save the Date: Rendez-vous Job 2022 vom 10. bis 12. März

Nachdem die zweite Ausgabe von Rendez-vous Job im März 2021 wegen der Corona-Pandemie schweren Herzens abgesagt werden musste, hat sich der Verein "Berner Erlebnistag Berufsbildung" einstimmig entschlossen, die Durchführung auf den März 2022 zu verschieben. Im Angebot sind wieder drei Tage und zudem konnten erneut neue Mitglieder und damit noch mehr spannende Berufe dazu gewonnen werden.

**Text und Interview — Nina Zosso**

Nach dem erfolgreichen Start von "Rendez-vous Job" im Oktober 2019, hätten die Berner Erlebnistage im März 2021 in die 2. Runde gehen sollen. Der Verein "Berner Erlebnistag Berufsbildung" musste diese dann aber Anfang Februar wegen der aktuellen Corona-Situation absagen. Der Anlass hätte sich auch mit gut funktionierenden Schutzkonzepten in den ÜK nicht wie geplant durchführen lassen. Darunter hätte die Qualität des Anlasses gelitten, da den Schülerinnen und Schülern nicht das versprochene Live-Erlebnis hätte vermittelt werden können. Immer mehr Schulen hatten die Benutzung des ÖV verboten. Zudem machten sich die Lehrpersonen und Eltern Sorgen wegen der Durchmischung während den Job-Shops.

Am Donnerstag, 10. März und Freitag, 11. März 2022 können Schulklassen ab der 5. Klasse in den verschiedenen gewerblichen Bildungszentren wiederum über dreissig verschiedene Berufe ausprobieren: Am Tag der offenen Tür am Samstag, 12. März 2022 können die Schülerinnen und Schüler – zusammen mit ihren Eltern – wiederum live vor Ort in die Berufswelt eintauchen und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und wertvolle Informationen zu erhalten.

Der Verein "Berner Erlebnistage Berufsbildung" und der Gewerbeverband Berner KMU sind überzeugt, dass sie mit "Rendez-vous Job" einen entscheidenden Beitrag für die Rekrutierung neuer Fachkräfte leisten können.



Bei Rendez-vous Job können die Jugendlichen Berufe live erleben und selber ausprobieren.

## RENDEZ-VOUS JOB 2022

### Donnerstag, 10. März und Freitag, 11. März 2022

Zwei Halbtagesblöcke für Schulklassen und Gruppen ab dem 5. Schuljahr der Volksschulen im Kanton Bern (deutsch und französisch), sowie einzelne Schülerinnen und Schüler (sofern die Begleitung sichergestellt ist). Nach dem Vormittagsblock werden die Schüler/innen im jeweiligen ÜK mit einem Lunchpaket verpflegt. Für den Transport sind die Schulen und die Begleitpersonen verantwortlich.

### Samstag, 12. März 2022

Tag der offenen Tür für Eltern und Schüler/innen

### Mitglieder Verein "Berner Erlebnistag Berufsbildung":

AGVS Sektion Bern  
AGVS Sektion Berner Oberland  
ASTAG Sektion Bern  
Bäcker-Confiseure Bern-Solothurn  
Berner Bauernverband  
Fleischfachverband Kanton Bern  
Gärtner Bern Unternehmerverband  
Jardin Suisse  
Genossenschaft carrosserie suisse  
Bern Mittelland  
Holzbau Schweiz  
Hotel & Gastro formation Bern  
EIT.bern Verband Elektrobranche  
Kanton Bern  
VSAS Verband Schaltanlagen und  
Automatik Schweiz  
Transport und Logistik ASFL SVBL  
Swissmechanic Bern/Bienne

### seit 2021 neu dabei:

Kantonal-Bernischer Baumeisterverband (KBB),  
Verband bernisches Maler- und Gipsergewerbe  
(VBMG), Holzbau Berner Oberland

### ab 2022 neu dabei:

suissetec Kanton Bern  
Schreinermeister Berner Oberland (SBO)



# Kurz nachgefragt bei Beat Künzi

Beat Künzi, Geschäftsführer Bildungszentrum Autogewerbe Kanton Bern, präsidiert den Verein "Berner Erlebnistag Berufsbildung" seit seiner Gründung Ende Oktober 2018. In unserem Interview erklärt er, warum ihm "Rendez-vous Job" so sehr am Herzen liegt.

## **Beat Künzi, Rendez-vous Job 2021 im März musste wegen Corona ja leider abgesagt werden, wie schwer ist dieser Entscheid gefallen?**

Sehr schwer, schliesslich haben wir schon im ganzen Jahr 2020 keine Veranstaltungen, das heisst, keine BAM, keine internen Berufs-Marketing-Events und natürlich auch keine Rendez-vous Job-Tage, durchführen können. Dabei wäre es gerade jetzt wichtig, den Schülerinnen und Schülern etwas zu bieten: In Zeiten, in denen die Berufswahl erschwert und das Schnuppern zum Teil verunmöglicht ist. Das Interesse der Schulen war riesig und deshalb schmerzt es doppelt, dass wir absagen mussten.

## **Was wäre diesen März alles geplant gewesen?**

Wir hätten wieder die Zentren der überbetrieblichen Kurse für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Klasse geöffnet und sie unsere Berufe erleben lassen. Im Gegensatz zur ersten Ausgabe haben wir mit dem Donnerstag zusätzlich einen zweiten Erlebnistag eingeplant und das Angebot auch inhaltlich etwas ausgebaut.

## **Warum findet die 2. Ausgabe im Frühling 2022 und nicht diesen Herbst statt?**

Es macht wenig Sinn, wieder auf den Herbst zu setzen. Wir haben uns damals für den Frühling entschieden um der BAM und den SwissSkills auszuweichen. Im Frühling findet kein vergleichbarer Anlass statt – wir füllen so eine Lücke. Dies wurde auch von der Lehrerschaft gewünscht.

## **Was unterscheidet Rendez-vous Job von den anderen Angeboten?**

Im Gegensatz zu Schnuppertagen können Interessierte bei uns parallel an einem Tag verschiedene Branchen und Berufe kennenlernen. Bei Berufsmessen steht die Information im Vordergrund, Arbeiten an den Ständen finden vor allem als Demo durch Lernen statt. Bei Rendez-vous Job in den ÜK-Zentren ist alles interaktiv, das heisst, die Schülerinnen und Schüler legen unter Anleitung selber Hand an und erleben den Beruf quasi "von innen heraus".

## **Gibt es bereits Anpassungen für 2022?**

Das 2022 ist noch etwas zu weit weg, um konkrete Angaben machen zu können. Ziemlich sicher werden 2022 mehr Branchen mitmachen als bisher und somit wird das Angebot noch breiter und wir können mehr Plätze anbieten.

## **Wie sieht die aktuelle Lehrstellensituation aus?**

Grundsätzlich ist es – wenigstens im Kanton Bern – ähnlich, wie in anderen Jahren auch. Die angebotenen Lehrstellen werden etwa gleich besetzt sein, wie in den Vorjahren auch. Allerdings stellen wir bei Bewerbungsgesprächen und Eignungstests fest, dass vor allem leistungsschwächere Schüler und Schülerinnen wohl pandemie-bedingt noch Wissenslücken aufweisen und etwas weniger reif sind als in den vergangenen Jahren. Dieser Umstand wird von den Berufsfachschulen, den Betrieben und den ÜK-Zentren wohl einen zusätzlichen Effort erfordern, um diese Lücken zu schliessen.

## **Warum ist Rendez-vous Job in ihren Augen besonders wichtig?**

Unser Angebot ist leicht zugänglich, niederschwellig, abwechslungsreich und hat für jeden etwas dabei. Die Besucherinnen und Besucher – ob Schüler oder Familie – können in eine Berufswelt "eintauchen" und diese handfest erleben. Wo kann man an einem Tag professionell ein Gipfeli backen, LKW fahren, einen Gabelstapler millimetergenau manövrieren, an einer CNC-Fräse eine Figur aus Stahl herstellen und aus einem Stück Blech einen Kotflügel herstellen und diesen anschliessend lackieren? Nur bei uns im Rendez-vous Job!



**Beat Künzi in seinem Element: Bei der 1. Ausgabe von "Rendez-vous Job" Mitte Oktober 2019 demonstrierte er den anwesenden Schülerinnen und Schülern in der Mobilcity in Bern mit viel Herzblut die Vorteile und Chancen einer Berufslehre.**

# Verpasste Chance für gleich- lange Spiesse für Berner KMU

Berner KMU ist sehr enttäuscht über den Entscheid des Grossen Rates, die Preisniveaunklausel und die Verlässlichkeit des Preises nicht in das Einführungsgesetz zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen aufzunehmen. Die Fragen zur technischen Umsetzung wurden mittlerweile durch den Bund geklärt und beide Zusatzkriterien hätten dazu beigetragen, das Harmonisierungsziel und fairere Wettbewerbsbedingungen zu erreichen.

Berner KMU hat bereits in der Vernehmlassung gefordert, das Zuschlagskriterium der Preisniveau-Klausel unbedingt in das Einführungsgesetz aufzunehmen. Er ist sehr erstaunt, dass die Regierung und die Mehrheit des Grossen Rates ausgerechnet in dieser für die schweizerische Wirtschaft sehr wichtigen Frage eine Abweichung des kantonalen Rechts vom Bundesrecht umsetzen will. Begründet wird dies mit falschen, fadenscheinigen und irreführenden Argumenten. Die Preisniveau-Klausel

verstösst nicht gegen WTO-Recht und steht in Einklang mit dem Beschaffungsrecht, welches einen diskriminierungsfreien Markt sicherstellen will.

Vom in der Debatte viel zitierten Bürokratiemonster kann in diesem Fall keine Rede sein. Die korrekte Umsetzung der Preisniveaunklausel würde bei den Beschaffungsstellen zwar einen gewissen – aber in unseren Augen machbaren – Mehraufwand verursachen. Ansätze zur Umsetzung wurden bereits entwickelt. Die Finanzdirektion hat von Anfang an die Relevanz einer solchen Bestimmung auf kantonaler Ebene bezweifelt. Bei vielen kantonalen und kommunalen Ausschreibungen trafen gar keine Angebote aus dem Ausland ein. In all diesen Fällen verursacht die Preisniveaunklausel aber auch keinen administrativen Mehraufwand und es stellen sich auch keine Fragen im Zusammenhang mit internationalen Verpflichtungen der Schweiz. Berner KMU ist nach wie vor überzeugt, dass sich – wenn doch ein Angebot aus einem Land mit deutlich tieferen Preis- und Lohnniveaus eintrifft – der zusätzliche Arbeitsaufwand, den die Beschaffungsstellen erbringen müssten, zum Wohle der KMU-Wirtschaft lohnen würde.

## Berufsbildungsfonds – unnötig und nicht zielführend

Berner KMU sagt NEIN zu einem kantonalen Berufsbildungsfonds. Die Überlagerung vertikaler schweizweiter Branchenfonds mit horizontalen kantonalen Fonds – die immer wieder gefordert wird – würde unweigerlich zu Mehrfachbelastungen betroffener Betriebe führen.

Berner KMU ist auch dieses Mal wieder klar gegen die Einführung eines kantonalen oder regionalen Berufsbildungsfonds. Branchenfonds, wie sie für einzelne Berufe schweizweit bereits bestehen, sind tolerierbar und können sinnvoll sein. Es gibt Berufe, für welche gemeinsame Marketingbestrebungen nötig sind, die möglichst durch alle Beteiligten

zu finanzieren sind. Die Schaffung von regionalen und kantonalen Berufsbildungsfonds ist in den Augen von Berner KMU der falsche Weg, um das duale Berufsbildungssystem zu stärken und den Fachkräftemangel wirksam zu bekämpfen. Vielmehr ist eine frühe Sensibilisierung der Jugendlichen und deren Eltern entscheidend.

Die kantonalen Berufsbildungsfonds haben vor allem in der Westschweiz eine lange Tradition. In der Deutschschweiz verfügt einzig der Kanton Zürich über einen Fonds. Die Schaffung war vor allem in der Zeit des Lehrstellenmangels ein Thema. Damals war die Wirtschaft stark unter Druck, Lehrstellen zu schaffen. Heute herrscht in den meisten Branchen kein Mangel an Lehrstellen, sondern ein solcher an genügend qualifizierten Lehrstellensuchenden.

# Härtefallhilfe für Berner Unternehmen

Hier finden Sie die aktuellen Hilfsmassnahmen und Zahlen im Kanton Bern auf einen Blick (WEU, Stand 09. Juni 2021).

Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne auch an die Geschäftsstelle von Berner KMU wenden: [info@bernerkmu.ch](mailto:info@bernerkmu.ch) oder 034 420 65 65

TOTAL EINGEGANGENE GESUCHE

# 3050

POSITIVE ENTSCHEIDE

# 2488

ABGELEHNT GESUCHE

# 190

TOTAL VERPFLICHTET

# 187'883'122

CHF

WICHTIGSTE ANSPRUCHSVORAUSSETZUNGEN FÜR  
UNTERNEHMEN IM KANTON BERN

## Kriterien für Härtefallhilfe im Kanton Bern:



- Hauptsitz im Kanton Bern
- Unternehmensgründung vor dem 1. Oktober 2020
- Handelsregistereintrag
- Mindestumsatz von 50'000 Franken
- Lohnkosten fallen überwiegend in der Schweiz an
- Erforderliche Belege und Nachweise liegen vor

**Neu: Die Gesuche können bis am 31. August 2021 eingereicht werden.**

Mit der Anpassung der Covid-19-Härtefallverordnung des Bundes wird die Unterstützung für Unternehmen mit einem Jahresumsatz von über 5 Millionen Franken deutlich ausgebaut. Diese können bis zu 5 Millionen Franken und unter Erfüllung zusätzlicher Voraussetzungen bis zu 10 Millionen Franken Härtefallunterstützung (à-fonds-perdu) beantragen. Neu sind auch Unternehmen antragsberechtigt, die zwischen 1. März und 30. September 2020 gegründet wurden. Da der massgebende Umsatz in den Zeitraum der Pandemie fällt, kann für solche Unternehmen keine Umsatzeinbusse berechnet werden. Ihnen steht die Unterstützung gemäss Härtefall 2 (Betriebsschliessung) zu, wenn sie die Kriterien erfüllen. Ein einmaliger Wechsel innerhalb des Härtefallprogramms ist möglich. Unternehmen, die bereits einen Wechsel beantragt haben, müssen keine weiteren Vorkehrungen treffen.

# 28 Jahre als Berner KMU-Direktor: Christoph Erb in Wort und Bild



Christoph Erb bei seinem letzten Auftritt als Berner KMU-Direktor an der Frühjahrs-DV am 28. April 2021.

“

Er hat Berner KMU zu dem gemacht, was er heute ist: Ein starker und verlässlicher Partner im Kampf für bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Kanton Bern. (Adrian Haas, Direktor HIV Kanton Bern)

”

“

Christoph ist eine beeindruckende Persönlichkeit: kompetent, klar, loyal, initiativ, traditionsbewusst, prinzipientreu und dennoch offen und aufgeschlossen, steckt Enttäuschungen weg, selbst wenn er sie unverdient einstecken muss. (Samuel Schmid, alt Bundesrat und ehemaliger Berner KMU-Präsident)

”



Christoph Erb bei seinem Amtsantritt als Berner KMU-Direktor Anfang 1993.



Christoph Erb mit der damaligen Berner KMU-Präsidentin Kathrin Anderegg beim 125-jährigen Jubiläumsanlass an der BEA 2007.

“

Aus Sicht der Berufsbildung sticht heraus, dass er das OK von SwissSkills 2014 souverän präsidiert und diese ersten gemeinsamen Schweizer Berufsmeisterschaften in Bern durch alle Widerstände zu einem grossen Erfolg geführt hat. Dass ich ihn dabei als Vizepräsidenten unterstützen durfte, war mir eine Ehre. Diese SwissSkills haben die Berufsbildung nachhaltig gefördert. (Theo Ninck, Vorsteher Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Bern)

”

“

Er hat den Verband Berner KMU geprägt wie niemand sonst, ohne zu polemisieren. Er hat erreicht, dass die unterschiedlichsten Interessen unserer Mitglieder Gehör fanden. Ihm ist es gelungen, Berner KMU eine gemeinsame Stimme zu geben. (Kathrin Anderegg, ehemalige Berner KMU-Präsidentin)

”



Als OK-Präsident führte Christoph Erb die ersten zentralen SwissSkills 2014 in Bern zum Erfolg.



Bei Gewerbeausstellungen und deren Eröffnungen war Christoph Erb stets ein gern gesehener Gast.

“

Christoph hat als ehemaliger Grossrat vor allem die Parlamentarische Gruppe Wirtschaft massgeblich über all die Jahre geprägt. Seine Zusammenfassungen von wirtschafts-relevanten Themen waren für mich prägend und Leitlinie für meine eigene politische Tätigkeit als Grossrat. (Gerhard Fischer, alt Grossrat SVP und Ehrenmitglied von Berner KMU)

”

“

Ich wünsche Christoph vor allem weiterhin gute Gesundheit, damit er sich in seinem (Un)Ruhestand all jene Träume erfüllen kann, für die im hektischen Berufsalltag zu wenig Zeit blieb. (Lars Guggisberg, Berner KMU-Direktor)

”



Auch bei den Betriebsausflügen der Geschäftsstelle war Christoph Erb mit Elan dabei.



**DIE ZWE ZWÖIMAL WÄHLE**

Samuel Schmid und Christoph Erb waren von 1993 bis Ende 2000 das starke Duo des grössten Berner Wirtschaftsverbands.

“

Christoph konnte zuweilen auch eigensinnig sein. Trotz dichtem Nebel und starkem Wind musste anlässlich einer sgv-Wintertagung in Klosters ein freier Nachmittag auf den Skis "durchgestiert" werden. Im oberen Teil musste der Pistenverlauf praktisch ertastet werden. Den Skinachmittag verbrachten wir dann grossmehrheitlich im Restaurant. (Toni Lenz, ehemaliger Präsident Berner KMU)

”



Ob beim Betriebsausflug oder in der Debatte: Christoph Erb hatte sein Ziel stets vor Augen.



Alle Fragen und Antworten zur Verabschiedung von Christoph Erb finden Sie in unserem ePaper: [epaper.bernerkmu.ch](http://epaper.bernerkmu.ch)

“

Ich habe besonders seine ruhige, aber bestimmte Art, seine Verlässlichkeit, seinen feinen Humor geschätzt, und dass man mit ihm auch über Fussball und die Welt diskutieren konnte. (Christoph Ammann, Wirtschaftsdi- rektor Kanton Bern)

”



Christoph Erb und der Gewerbeverband Berner KMU: Eine Ära, die Ende Mai 2021 nach über 28 Jahren zu Ende gegangen ist.

“

Er war unser Fels in der Brandung und unser wandelndes KMU-Lexikon. Wir haben Christoph als Chef und Mensch sehr geschätzt und werden ihn sehr vermissen. (Nina Zosso, Leiterin Kommunikation Berner KMU)

”





# Gleichstellung, die ich möchte!

Aktivist\*Innen formulieren immer radikalere Forderungen um ihre Funktion in einschlägigen Organisationen zu rechtfertigen. Dabei wollen sie nicht verstehen, dass sie die gleichen Fehler wiederholen und mit der Verhärtung in der Diskussion die Welt nicht besser machen können.

**Text — Thomas Balmer,**  
Präsident Gewerbeverband KMU Stadt Bern

**D**ie aus heutiger Sicht unverständliche Unterscheidung zwischen Mann und Frau aus alten Zeiten ist genauso unsinnig wie früher die Trennung der farbigen von der weissen Bevölkerung in den USA oder Südafrika war. Beide wurden eigentlich politisch überwunden und doch werden die Un-





terschiede noch immer gepflegt, ja sogar immer noch zu einer höheren Lebensform hinaufstilisiert.

Wenn das Gedicht einer jungen farbigen Amerikanerin nur von einem farbigen Dolmetscher in die holländische Sprache übersetzt werden darf, ist das genauso falsch, wie wenn Frauen nur Frauen in politische Ämter wählen sollen. In beiden Fällen wird auf das Geschlecht oder die Hautfarbe mehr Wert gelegt, als auf das Können und die Fähigkeit der ausgewählten Personen, eigentlich doch genau das Gegenteil der Gleichstellung – oder wenigstens der Gleichstellung wie ich sie verstehe und für die ich einstehe.

In unseren Betrieben arbeiten viele Frauen und leisten genauso wie die männlichen Mitarbeiter eine sehr geschätzte Arbeit und erhalten dafür einen guten Lohn, der oft durch Gesamtarbeitsverträge geregelt ist. Und trotzdem müssen wir uns laufend vorhalten lassen, dass Frauen 25% weniger Lohn erhalten. Wenn dann die unterschiedliche Erfahrung und andere Fähigkeiten berücksichtigt werden, sind es aber oft nur noch wenige Prozente – wenn überhaupt.

Das wird von fanatischen Aktivistinnen genauso verschwiegen, wie auch die besseren Sozialleistungen, von denen die weibliche Bevölkerung profitiert. Frühere Pensionierung, damit tiefere effektive Beiträge und trotzdem die gleiche AHV- und zusätzlich eine Witwenrente auf Lebenszeit. Allein die vorzeitige AHV-Rente ergibt heute noch einen Betrag von rund 50'000 Schweizer Franken zu Gunsten der Frau und bis vor wenigen Jahren war es sogar das Doppelte, ohne dass dafür heute noch eine nachvollziehbare Erklärung vorliegt.

Mit solchen Regelungen wird nicht Gleichberechtigung, sondern Diskriminierung erreicht, mit der Folge von Fronten, die ganz einfach nicht nötig sind. Man wird der Voten, die dies ignorieren, müde. Anstatt letzte Differenzen zu eliminieren, werden Forderungen laut, die völlig unsinnig sind und ehrliche Anliegen ad absurdum führen. Wie kann man beispielsweise verlangen, dass eine Hausfrau einen Monatslohn von 7000 Schweizer Franken erhalten soll, ohne aufzuzeigen wer dies bezahlen soll? Es ist müssig über Ungleichheiten zu diskutieren, die naturgegebenmassen bestehen.

Es ist keine Ungerechtigkeit, wenn im Männerfussball die Löhne höher sind als im Frauenfussball, denn mit der Kraft und der Schnelligkeit der Spieler ist diese Sportart ganz einfach interessanter für die Zuschauer, als das gleiche Spiel der Frauen. Dafür gefällt die Eleganz und Leichtigkeit der Frauen beim Kunstturnen vielmehr, als die kraftstrotzende Schwere der Männer.

Wer Gleichstellung in Berufen wie bei der Kehrriechtabfuhr, dem Strassenbau, der Kanalreinigung oder dem Metallbau und vielen anderen Berufen fordert, verkennt die besseren körperli-

chen Voraussetzungen der Männer, um eine solche Arbeit auszuführen und missachtet deren Leistungen, die oft über Jahrzehnte erbracht werden.

Vielmehr zeigen unsachliche Forderungen einen fehlenden Realitätssinn und der Vorwurf einer ideologischen Verblendung ist vermutlich nicht fehl am Platz. Ein Trend, der auch in der Politik zu beobachten ist. Mit den Aufrufen, nur noch Frauen zu wählen oder nur noch ganz Junge, gab es einen Wechsel in den Parlamenten, der nicht im Sinne der Gesellschaft sein kann. Nicht mehr die Ausbildung, das Wissen und die Erfahrungen zählen für eine Wahl. Es genügt, wenn man jung oder weiblich ist – beides Kriterien, die zufällig von den Kandidierenden erfüllt werden und später im Parlament kaum die Basis für profunde Entscheide sind.

Es ist nicht so, dass in der Vergangenheit keine Fehler durch Parlamente gemacht wurden. Aber ein wesentlicher Unterschied zwischen erfahrenen und unerfahrenen Parlamentarierinnen und Parlamentariern liegt in der Fähigkeit, den Experten aus der Verwaltung Paroli bieten zu können. Heute bestimmen letztere das Geschehen immer mehr, da oftmals die politische Erfahrung in den Legislativen fehlt, um die Empfehlungen und Aussagen der ausführenden Staatsmacht kritisch hinterfragen zu können.

Es kann nicht sein, dass bei jeder neuen Stellenbesetzung kein Mann mehr gewählt werden darf, ohne dass ein Schrei des Entsetzens ertönt. Es ist völlig unsinnig, dass allein auf Grund des Geschlechts, der Hautfarbe oder anderen zufälligen Kriterien, Stellen besetzt werden. Dies führt zu Ausgrenzung und zu Verhärtung im Alltag, die uns nicht weiterbringen – denn eigentlich urteilen wir wie vor 100 Jahren.

# Gewerbe- ausstellungen

## Sechs Jubiläen im Jahr 2021

Sechs gewerbliche Organisationen aus dem Kanton Bern können in diesem Jahr ein Jubiläum feiern. Der Handels- und Gewerbeverein Petinesca sowie der Berufsverband Swissoil Bern-Solothurn wurden vor 25 Jahren gegründet. Der Gewerbeverein Schüpfen-Rapperswil feiert sein 50-jähriges Bestehen. Der Handwerker- und Gewerbeverein Grindelwald blickt auf 100 Vereinsjahre zurück. Der Berufsverband SVIT Bern feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Der Gewerbeverein Region Kirchberg sieht in diesem Jahr bereits auf 150 Vereinsjahre zurück.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen (Absagen, Kriterien, etc.) im Zusammenhang mit dem Coronavirus finden Sie auf unserer Webseite [www.bernerkmu.ch](http://www.bernerkmu.ch)

**Wir Aussteller gehören zu**



**Berner KMU  
PME Bernoises**

dem Verband der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Bern  
[www.bernerkmu.ch](http://www.bernerkmu.ch) [info@bernerkmu.ch](mailto:info@bernerkmu.ch)

## 22.04.2022 - 24.04.2022

---

### GEWERBEVEREIN UTZENSTORF GEWERBEAUSSTELLUNG 2022

Utzenstorf

22.04.2022  
23.04.2022  
24.04.2022

## 19.05.2022 - 22.05.2022

---

### GEWERBEVEREIN LANGENTHAL GALA 2022

Markthallen-Areal, Langenthal

19.05.2022	17.00 – 22.00 Uhr
20.05.2022	16.00 – 22.00 Uhr
21.05.2022	10.00 – 22.00 Uhr
22.05.2022	10.00 – 17.00 Uhr

## 11.06.2022 - 18.06.2022

---

### OBEREMMENTALISCHE GEWERBE- UND LANDWIRTSCHAFTS-AUSSTELLUNG – OGA 2022

ILFISHALLE, Langnau i. E.

Montag - Dienstag	17.00 - 21.30 Uhr
Mittwoch - Freitag	14.00 - 21.30 Uhr
Samstag - Sonntag	11.00 - 21.30 Uhr

## 15.09.2022 - 18.09.2022

---

### HANDWERKER- UND GEWERBEVEREIN KONOLFINGEN

Konolfingen

15.09.2022  
16.09.2022  
17.09.2022  
18.09.2022

## 30.09.2022 – 02.10.2022

---

### GEWERBEVEREIN FRAUBRUNNEN

Turnhallen, Fraubrunnen

30.09.2022  
01.10.2022  
02.10.2022

## 27.10.2022 – 30.10.2022

---

### HANDWERKER- UND GEWERBEVEREIN BÜREN A. A. UND UMGEBUNG – HERBSTMESSE 2022

Sportcenter, Büren a. A.

27.10.2022	17.00 – 22.00 Uhr
28.10.2022	17.00 – 22.00 Uhr
29.10.2022	12.00 – 22.00 Uhr
30.10.2022	10.00 – 17.00 Uhr

## 07.10.2022 – 09.10.2022

---

### GEWERBEVEREIN WYNIGEN GEWERBEAUSSTELLUNG 2022

Schulanlage Dorf, Wynigen

07.10.2022  
08.10.2022  
09.10.2022

## 27.10.2022 – 30.10.2022

---

### GEWERBEVEREIN SAANENLAND 42. GSTAADERMESSE

Sportzentrum, Gstaad

27.10.2022	nur Gäste
28.10.2022	18.00 – 22.00 Uhr
29.10.2022	11.00 – 22.00 Uhr
30.10.2022	11.00 – 17.00 Uhr

## 14.10.2022 – 16.10.2022

---

### GEWERBEVEREIN RIGGISBERG UND UMGEBUNG – EXPO 2022

Riggisberg

14.10.2022	17.00 – 22.00 Uhr
15.10.2022	11.00 – 22.00 Uhr
16.10.2022	10.00 – 17.00 Uhr

## 11.11.2022 – 13.11.2022

---

### GEWERBEVEREIN AESCHI 75 JAHRE GEWERBEVEREIN AESCHI

Kanderarena, Mülenen

11.11.2022  
12.11.2022  
13.11.2022

## 21.10.2022 – 23.10.2022

---

### MÜNCHENBUCHSEE KMU MÜGA 2022

Münchenbuchsee

21.10.2022  
22.10.2022  
23.10.2022

## 13.09.2024 – 15.09.2024

---

### GEWERBEVEREIN KMU ZOLLIKOFEN GAZ & DORFFEST

Schulanlage Geisshubel, Zollikofen

13.09.2024  
14.09.2024  
15.09.2024



## Microsoft Teams Telefonie

Mit Streamline zur modernen Kommunikations-Lösung:

- ✓ Festnetztelefonie
- ✓ Anbindung bestehender Systeme
- ✓ Call oder Contact Center by Luware®

Sichern Sie sich Ihre kostenlose Beratung:

Streamline AG  
Könizstrasse 60  
3008 Bern  
031 388 12 12  
www.streamlineag.ch

Bern · Brugg · Langenthal  
Luzern · Thun

[www.streamlineag.ch/teams](http://www.streamlineag.ch/teams)



**streamline**  
voice & it-systems

**4 Nähateliers**  
**305 IT-Spezialisten**  
**7 Spinnereien**

Und für über 13'000  
weitere KMU haben wir  
massgeschneiderte Lösungen.

 **asga**  
pensionskasse